



Fallbeschreibung: Beitragsentwicklung in der privaten Krankenversicherung



Der Fall:

Ihr 44-jähriger Mandant ohne Familie hat eine Private Krankenversicherung abgeschlossen. Sie kostet ihn heute € 300 im Monat. Das sind im Jahr € 3.600. Bei einer durchschnittlichen Beitragssteigerung von jährlich 5 % muss er bei Renteneintritt mit 65 Jahren mit einem monatlichen KV-Beitrag von € 796 rechnen. Wenn er 80 Jahre alt ist, würde sich sein monatlicher Beitrag auf € 1.654 belaufen.

Konsequenz:

Wenn Ihr Mandant auf den gewohnten privaten Krankenversicherungsschutz im Alter nicht verzichten möchte, sollte er jetzt bereits konkrete Maßnahmen treffen, um die aufgrund der Beitragssteigerungen zu erwartenden Liquiditätsbelastungen im Alter abzdämpfen.



A Die Mandanten-Stammdaten

1. Sie öffnen PriMa plan, gehen auf „Neu“ und geben in den Mandantenstammdaten die Planungsdaten sowie die Adressdaten des Mandant ein. Auf der Karte „**Zeiträume**“ tragen Sie die Jahre des Erwerbslebens und der Rentenphase ein.

Oder:

2. Sie exportieren den Muster-Mandanten, vergeben über den Button „Nr. ändern“ eine andere Mandantenummer und importieren ihn anschließend wieder mit der neuen Mandantenummer. Anschließend müssen Sie nur noch die Eingabemasken des Mustermandanten – angefangen bei den Mandantenstammdaten – an die Daten Ihres echten Mandanten anpassen.



B Die Private Krankenversicherung

Die Private Krankenversicherung geben Sie unter Private Daten unter „Sonstige Versicherungen“ ein:



Versicherungsdaten - private sonstige Versicherung

Versicherungs-Grunddaten

Gesellschaft: Perfekta
Nummer: 11
Art der Versicherung: Private Krankenversicherung
Beschreibung:
Versicherungsnehmer: Mandant 100.00% Ehepartner 0.00%
Versicherungs-Beginn: 01.01.1995 Ablauf:
versicherte Person: Mandant Ehepartner dritte Person
Begünstigter: Mandant 0.00% Ehepartner 0.00%
Dritter 0.00%

Beiträge

Betrag: 3.600 jährl.Veränderung: 5.00% Rückgewähr bei Ablauf: 0
 es handelt sich um einen Einmalbeitrag
 Beitragsfreistellung im Berufsunfähigkeitsfall

Risikolebensversicherung (nur informativ)

Betrag jährl.Veränderung: 0 0.00%
Besicherung:

BU und Unfallversicherung (nur informativ)


Altersvorsorgeaufwand
Betrag jährl.Veränderung: Jahresrente 0 0.00%
Rentenzahlungen bis:
Einmalzahlung im Leistungsfall: 0

Krankentagegeld- / Krankenhaustagegeldversicherung (nur informativ)

Betrag pro Tag jährl.Veränderung: Kranken- / Krankenhaus-tagegeld 0 0.00%
Krankentagegeld ab dem: 0 Tag

Löschen OK Abbrechen

Grafik 1.: Erfassung der Privaten Krankenversicherung

Über das Feld „jährliche Veränderung“ steuern Sie die Beitragsentwicklung in den Folgejahren. Über die Verlaufsmaske  wird sie Ihnen angezeigt:

jährliche Beiträge

zukünftige Beiträge

Jahr	Betrag	Jahr	Betrag	Jahr	Betrag
1 2010	3.600	16 2025	7.482	31 2040	15.553
2 2011	3.780	17 2026	7.856	32 2041	16.331
3 2012	3.969	18 2027	8.249	33 2042	17.148
4 2013	4.167	19 2028	8.661	34 2043	18.005
5 2014	4.375	20 2029	9.094	35 2044	18.905
6 2015	4.594	21 2030	9.549	36 2045	19.850
7 2016	4.824	22 2031	10.026	37 2046	20.843
8 2017	5.065	23 2032	10.527	38 2047	21.885
9 2018	5.318	24 2033	11.053	39 2048	22.979
10 2019	5.584	25 2034	11.606	40 2049	24.128
11 2020	5.863	26 2035	12.186		
12 2021	6.156	27 2036	12.795		
13 2022	6.464	28 2037	13.435		
14 2023	6.787	29 2038	14.107		
15 2024	7.126	30 2039	14.812		

Hinweis
Abweichend von dem Jahres-Standardwert kann hier pro Planungsjahr ein individueller Wert erfasst werden. Der Jahres-Standardwert wird im betreffenden Planungsjahr durch den individuellen Wert ersetzt.

Löschen OK Abbrechen

Grafik 2.: Entwicklung der jährlichen Beiträge



Ihr Mandant möchte im Jahr 2030 in Rente gehen. Wenn sich sein Beitrag zur privaten Krankenversicherung mit 5 % pro Jahr entwickelt, dann muss er mit einem Beitrag von jährlich € 9.549 bzw. monatlich € 796 rechnen.

Die Lösung:

Die meisten privat Krankenversicherten wollen trotz dieser Beitragssteigerungen nicht auf den brancheneinheitlichen Basistarif mit Leistungen auf dem Niveau der gesetzlichen Krankenkasse umsteigen. Wenn Ihr Mandant auch dazu gehört, dann sollte er **zumindest die Differenz zwischen seinem jetzigen Beitrag zur privaten KV und seinem Beitrag zur gesetzlichen KV ansparen, um daraus im Alter seine Liquiditätsbelastung zu mindern.**

C Das Vergleichsszenario

Erstellen Sie ein Szenario, in dem Sie die Differenz zwischen dem Beitrag PKV und GKV in einen Sparvertrag einfließen lassen. Klicken Sie dafür auf dieses Icon:



Daraufhin öffnet sich diese Maske, in der Sie eine Bezeichnung für das neue Szenario erfassen.

Kopie eines Szenarios

Bezeichnung des neuen Szenarios: PKV mit Ansparen fürs Alter

Planungstyp des neuen Szenarios: Altersvorsorge

Nach dem Kopiervorgang in das neue Szenario wechseln.

Übernahmeumfang aus dem Quellszenario

- neues Szenario anlegen und relevanten Daten der aktuellen Planung übernehmen
- neues Szenario anlegen und nur die Mandantenstammdaten übernehmen
- neues Szenario anlegen und nur die Planungsgrunddaten übernehmen

? Kopieren Abbrechen

Grafik 3.: Kopie eines Szenarios



D Die Ansparung des Differenzbetrags zwischen privater und gesetzlicher KV

Geben Sie im Szenario in den Privaten Daten unter „Kapitalanlagen“ die regelmäßige Ansparung des Differenzbetrages ein:

a) Berechnung des Differenzbetrages:

Beitragsbemessungsgrenze 2010 € 45.000 p.a. x 14,9% = € 6.705

Jahresbeitrag gesetzliche KV: € 6.705

Jahresbeitrag private KV: € 3.600

Differenz: € 3.105

b) Erfassung des Differenzbetrages als Kapitalanlage

The screenshot shows the 'Kapitalanlage' software interface. The 'Anschaffungen / Verkäufe' section is highlighted with a red box, showing the following data:

	Betrag	Veränderung	enthaltenes Agio
jährl. Anschaffungen	3.105	0.00 %	0.00 %
jährl. Verkäufe	0	0.00 %	

Other sections visible in the interface include:

- Kapitalanlagen-Grunddaten:** Schuldner / Kreditinst. Sparplan, Kontonummer 0815, Art der Anlage Liquide Mittel, Anlagendatum, Gläubiger Mandant 100.00 %, Ehepartner 0.00 %.
- Wertentwicklung:** Verkehrswert bei Planungsbeginn 0, jährl. Veränderung prozentual 0.00 %, Nominalbetrag 0, Anschaffungskosten 0.
- Erträge (Zinsen / Dividenden):** jährl. Verzinsung prozentual 4.00 %, Thesaurierungssatz 100.00 %.
- Werbungskosten ohne Darlehenszinsen:** In der Kurzerfassung können keine Werbungskosten berücksichtigt werden.
- Besicherung:** In der Kurzerfassung können keine Informationen zur Besicherung erfasst werden.

Grafik 4.: Erfassung des Sparplans



Annahmen:

- a) Die jährliche Verzinsung beträgt 4 %.
- b) Über die Funktion „automatische Verrentung“ wird der Kapitalstock automatisch ab Alter 65 in einen Entnahmeplan mit Kapitalverzehr umgerechnet. (Abschmelzungszeitraum: 20 Jahre).

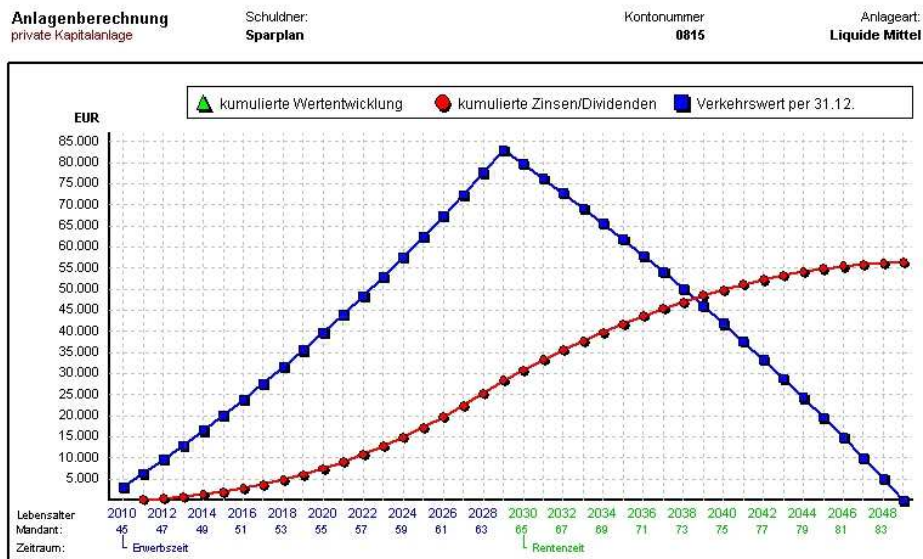
Wenn Sie sich die Kapitalanlage gleich nach der Eingabe anzeigen lassen, kontrollieren Sie Ihre Eingaben und prüfen sie auf Schlüssigkeit.

Der Aufruf der Einzelauswertung erfolgt direkt aus der Erfassungsmaske heraus.



Das Kapital baut sich bis zum Ende des 64ten Lebensjahrs auf ca. € 84.000 auf.

Aus dem mit 65 beginnenden Entnahmeplan erhält Ihr Mandant einen Zuschuss zum KV-Beitrag in Höhe von € 5.178 p.a. bzw. € 431 pro Morat.



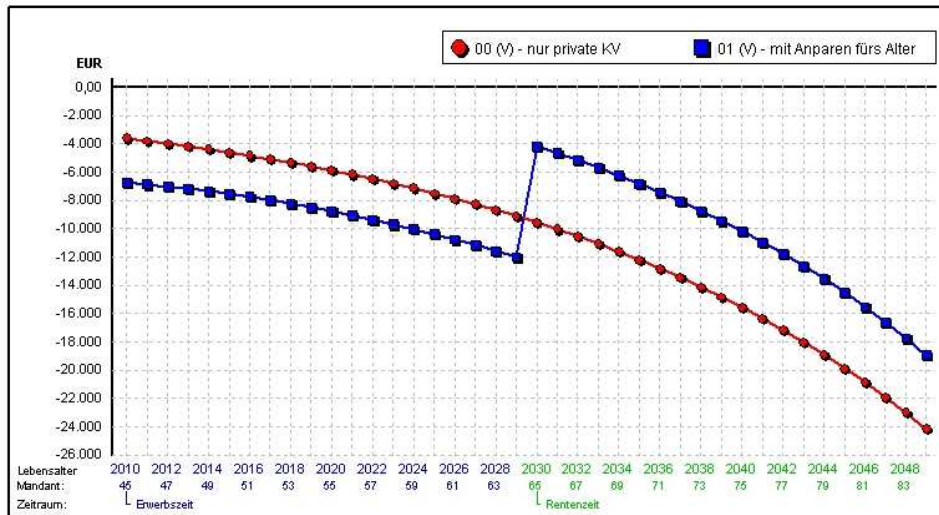
Grafik 5.: Wertentwicklung des Sparplans

Was können Sie Ihrem Mandanten jetzt zeigen?

Über die sog. Synoptische Auswirkung zeigen Sie Ihrem Mandanten jetzt, wie sich die Entlastung auf seine Liquidität auswirkt.



Synoptische Auswertung - freie Liquidität



Grafik 6.: synoptischer Vergleich der Liquiditätsbelastung

Im Erwerbsleben spart Ihr Mandant € 3.105 p.a. zusätzlich zu seinem Beitrag zur privaten Krankenversicherung. Aufgrund der regelmäßigen Auszahlung des angesparten Kapitals im Alter verringert sich dann seine Beitragsbelastung:

- Bei Renteneintritt mit 65 Jahren von € 796 auf €347 pro Monat.
- Im Alter von 80 Jahren von € 1.654 auf € 1.206 pp Monat.

Ergebnis:

Die überproportionale Steigerung der privaten Krankenversicherungsbeiträge stellt selbst mit dieser Maßnahme im Alter eine erhebliche Liquiditätsbelastung dar und kann mit weiteren Sparmaßnahmen abgeschwächt werden.

Haben Sie weitere Fragen zur Eingabe oder zur Auswertung?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0 22 05 / 894 50 – 50 oder Ihre E-Mail an die info@instrumenta.de.

Rösrath, den 15.12.2009

Instrumenta GmbH -
Beratungswerkzeuge für Steuerberater